

Die Pressesprecherin

Medieninformation

Nr. 10/2013

Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft

Broschüre „Produktionsintegrierte Kompensation – Maßnahmvorschläge“ vorgelegt

Die Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft (TLL) und die Thüringer Landesgesellschaft mbH (ThLG) veröffentlichen eine gemeinsame Broschüre über „Produktionsintegrierte Kompensation – Maßnahmvorschläge“.

Schäden an Natur und Landschaft, beispielweise durch Bauprojekte hervorgerufen, sind gemäß Bundesnaturschutzgesetz/Baugesetzbuch auszugleichen. Solche Kompensationsmaßnahmen müssen Natur und Landschaft an einer anderen Stelle aufwerten. Die Ausgestaltung richtet sich nach Art, Ort und Umfang der Beeinträchtigung, es sind dabei aber verschiedenste Varianten an Kompensationsmaßnahmen möglich.

Die sogenannte produktionsintegrierte Kompensation (PIK) bietet dabei Vorteile sowohl für Landwirtschaft als auch Naturschutz. Bisher führten Kompensationsmaßnahmen auf Ackerflächen meist zur Umwidmung in Dauergrünland oder zur Aufgabe der landwirtschaftlichen Nutzung. Produktionsintegrierte Kompensationsmaßnahmen erlauben dagegen eine landwirtschaftliche Weiterbewirtschaftung der Ackerflächen, zwar unter Nutzungsaufgaben, aber mit Erhalt des Flächenstatus und der Beihilfefähigkeit. Des Weiteren sind solche Flächen Lebensraum für gefährdete Tier- und Pflanzenarten des Offenlandes wie Feldlerche oder Ackerwildkräuter, wodurch die notwendige Aufwertung für die Natur erzielt wird.

Was genau unter solchen PIK-Maßnahmen zu verstehen ist und welche Maßnahmen beispielsweise in Frage kommen, ist in der PIK-Broschüre zusammengetragen. Vorgestellt werden sieben PIK-Maßnahmvorschläge für Ackerflächen und drei für Dauergrünland. Für jede Maßnahme werden wichtige Details genannt, von den relevanten Schutzgütern über den Zustand der Ausgangsfläche zu den einzelnen Bestandteilen der Maßnahme bis hin zum Richtwert der Bedeutungsstufe für die Eingriffs-Ausgleichsbilanzierung.

Die Inhalte wurden im Rahmen des von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt geförderten Projektes der ThLG „Eingriffsregelung und landwirtschaftliche Bodennutzung - Aufwertung durch Nutzung - Modellvorhaben zur innovativen Anwendung der Eingriffsregelung“ mit der TLL erarbeitet. Eine enge Abstimmung erfolgte mit sowohl mit dem Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz, als auch mit der Oberen Naturschutzbehörde und dem Thüringer Bauernverband.

Die Kernaufgabe der ThLG ist die nachhaltige Entwicklung der Agrarstruktur und der ländlichen Räume im Freistaat. Dabei erstrecken sich die Kompetenzen vom Flächenmanagement über die Beratung der Landwirtschaft und die Dorfentwicklung bis hin zur Bodenordnung und Wasserwirtschaft. Dar-

Corinna Graf

Durchwahl:

Telefon +49 3641 683-360

Telefax +49 3641 683-177

pressestelle@tll.thueringen.de

Jena

19.07.2013



Thüringer Landesanstalt
für Landwirtschaft (TLL)
Naumburger Straße 98
D-07743 Jena

Medieninformation

über hinaus werden zunehmend auch Aufgaben im naturschutzfachlichen Bereich bearbeitet.

Untersuchungen zu effizienten und umweltverträglichen Produktionsverfahren für die landwirtschaftliche Praxis unter Berücksichtigung der Marktanforderungen sind Kernaufgabe der Abteilung Pflanzenproduktion und Agrarökologie der TLL. Die sich neben eigener Forschung auch an Verbundprojekten zu regional übergreifenden Forschungsthemen beteiligt. Neben agrotechnischen und ökonomischen Gesichtspunkten werden in diesen Projekten vor allem ökologische Aspekte berücksichtigt. Dabei konzentriert sich die Bearbeitung auf praxisrelevante Fragestellungen, bei denen die Ergebnisse auch in die praktische Landwirtschaft übertragbar sind.

Der Fokus der PIK-Maßnahmenvorschläge liegt auf landwirtschaftlicher Praxistauglichkeit und naturschutzfachlicher Wirksamkeit unter Beachtung rechtlicher und förderpolitischer Belange. Die Broschüre steht unter www.tll.de/ainfo und www.thlg.de zum Download zur Verfügung.